Gemeinde Sande
Fachbereich I

Sande 04.12.2014

Beschlussvorlage Nr. 244/2014

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	**15.12.2014**	**öffentlich**
Verwaltungsausschuss	**18.12.2014**	**nicht öffentlich**

Betreff:
Energetische Sanierung des Rathauses

Sachverhalt:

Das Planungsbüro Lübben, Varel, hat den Auftrag bekommen, ein energetisches Sanierungskonzept für das Rathaus Sande zu erarbeiten.
Die energetischen Probleme des Gebäudes sind seit längerer Zeit bekannt. Darüber hinaus besteht auch ein dringender Sanierungsbedarf insbesondere im Bereich der vorhandenen Flachdächer und der Holzfensteranlagen, die mittlerweile 40 Jahre alt sind, um weitergehende Schäden im und am Gebäude zu vermeiden.

Dipl.-Ing. Lübben wird in der Sitzung ein Sanierungskonzept vorstellen.
In Vorabgesprächen mit der Verwaltung wurden von ihm im Wesentlichen drei Maßnahmen zur energetischen Sanierung in den Vordergrund gestellt:

- Dacherneuerung (ähnlich DGH Neustadtgödens)
- Fenstererneuerung
- Außendämmung

Diese Varianten wird er in der Ausschusssitzung näher erläutern. Nach seinen überschlägigen Kostenermittlungen sind hierfür Investitionsmaßnahmen – je nach Ausführungsart – bis 1,2 Mio. € erforderlich.
Sofern dem Konzept zugestimmt wird, ist auch eine Entscheidung darüber zu treffen, die Außenfassade des Rathauses künftig mit Faserzementplatten oder Klinkermaterial zu gestalten.

Nach Berechnungen des Planungsbüros würde alternativ ein Rathausneubau entsprechend dem derzeitigem Ausstattungsstand Kosten in Höhe von mindestens 3,5 Mio. € mit sich bringen (ohne Grunderwerb).

Von daher spricht die Verwaltung sich für eine Sanierung des Rathauses als investive Sanierungsmaßnahme aus.

Nach Aussage von Dipl.-Ing. Lübben müssten darüber hinaus folgende Maßnahmen berücksichtigt werden, um nach Abschluss der Arbeiten ein funktionelles Rathausgebäude in gutem, baulichem Zustand zu haben:

- Brandschutz
- Barrierefreiheit
- Elektroinstallation
- EDV-Installation

Zur Umsetzung der Maßnahme wäre es erforderlich, Bauabschnitte zu bilden, da die einzelnen Gebäudeteile in ihrer Gesamtheit saniert werden müssten. Entsprechend wären dann Mittel im Haushalt zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Konzept zur energetischen Sanierung des Rathauses Sande wird zugestimmt.
Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro beauftragt, die Gesamtsanierungskosten auf dieser Grundlage detailliert zu ermitteln und einzelne, sinnvolle Bauabschnitte zu bilden.
Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Oltmann Eiklenborg

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen